

[15572.] Beachtenswerthe Offerte. — Für ein vielseitiges, umfangreiches, seit vielen Jahren bestehendes Sortiment in einer Weltstadt ist Anfang August d. J. die Stelle des Geschäftsführers frei.

Herrn, welche tüchtige Sortiments- und Sprachkenntnisse, (was letztere anbetrifft, wird Geläufigkeit im Französischen mindestens beansprucht), ferner Repräsentation und Routine im Verkehr, Ernst und Redlichkeit des Charakters, sowie genügende Selbständigkeit besitzen, um der Leitung eines zahlreichen Personals gewachsen zu sein, wollen sich melden. Gehalt hoch und den angebotenen Forderungen entsprechend. Briefe unter A. Z. # 8. befördert die Exped. d. Bl.

[15573.] Für die Leitung eines österreichischen Verlagsgeschäfts wird ein schon erfahrener, im Buchhandel routinirter Gehilfe gesucht und diesen Ansprüchen gegenüber ein entsprechendes Gehalt offerirt.

Geehrte Herren, denen an einer dauernden Stellung liegt, wollen unter Beifügung ihrer Referenzen Anträge unter Chiffre B. F. an Herrn L. A. Kittler in Leipzig richten.

[15574.] Fünf Gehilfen aus dem Buch- oder Kunsthandel werden nach Wien für die Zeit der Weltausstellung unter sehr günstigen Bedingungen gesucht und zwar

- 1 Gehilfe für französische und englische (womöglich auch italienische) Correspondenz,
- 4 Gehilfen für französische und englische oder statt der einen oder andern dieser Sprachen, für italienische Conversation.

Eintritt zwischen dem 1. bis 30. April. Offerten werden schleunigst direct pr. Post unter Beifügung der Zeugnisse poste restante Wien unter Chiffre W. A. B. Nr. 42. erbeten.

[15575.] Zu sofort oder bis zum 1. Juli c. wird für ein großes Berliner Verlagsgeschäft ein befähigter, gut empfohlener Gehilfe gesucht, der an umsichtiges, selbständiges Arbeiten gewöhnt ist. Haupterforderniß ist Gewandtheit in der Correspondenz. Das Salär ist ein angemessenes. Gefällige Offerten werden unter R. E. # 38. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[15576.] Geschäftsführer- resp. Compagnon-Gesuch. — Für eine bedeutende Buch- und Antiquariatshandlung wird an Stelle eines der beiden Chefs, welcher demnächst zurücktritt, ein Buchhändler gesucht, dessen Antecedentien ihn zur Leitung, namentlich der Sortimentsbranche und des gesammten expeditionellen Theils des Geschäfts befähigen, dem aber auch das moderne Antiquariat und die österreichischen Verhältnisse nicht unbekannt sind.

Da der Posten gut dotirt ist und eine Betheiligung am Einkommen oder Besitze des Geschäfts zulässt, so wollen sich nur Herren melden, welche darin ihre zukünftige Existenz zu finden entschlossen wären.

Gef. Anträge sub Chiffre „Weltstadt“, womöglich in Begleitung von Belegen, wird die löbl. Exped. d. Bl. die Güte haben, weiterzubefördern.

[15577.] In ein Stuttgarter Sortiments-, Verlags- und Commissions-Geschäft wird unter günstigen Bedingungen ein Lehrling gesucht, der Kost und Wohnung im Hause haben kann. Näheres durch

Th. Caelius,
Stuttgart, Charlottenstr. 19.

[15578.] Im Laufe des Sommers oder zum Herbst findet ein junger Mann, der mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen und gut empfohlen ist, Stellung als Lehrling in unserer „Akademischen Buchhandlung“.

Da loco Göttingen Verlags- und Sortimentsgeschäft noch vereinigt sind und in einem Locale betrieben werden, so ist den jungen Leuten Gelegenheit geboten, sich in beiden Branchen auszubilden.

Göttingen, April 1873.

Vandenhoeck & Ruprecht.

[15579.] Lehrlings-Gesuch. — Einen braven jungen Mann von guter Vorbildung sucht als Lehrling für ihre Sortiments- und Verlags-handlung die

Kesseling'sche Hofbuchhdlg. in Hildburghausen.

Gesuchte Stellen.

[15580.] Ein jüngerer Gehilfe, dem gute Empfehlungen zur Seite stehen, sucht Stellung in einem Leipziger Verlags- oder Commissionsgeschäft. Eintritt zum 1. Juni, event. auch früher. Offerten unter B. E. # 10. befördert die Exped. d. Bl.

[15581.] Ein Buchhändler, 41 Jahre alt, sucht bei bescheidenen Ansprüchen eine Stelle in einem Verlagsgeschäft, oder einen Posten in einem Sortiment, auf dem er nur mit Buchführung und dergl. beschäftigt wäre.

Offerten unter L. # 1. befördert die Exped. d. Bl.

[15582.] Ein Buchhändler, seit einer Reihe von Jahren als Buchhalter und Geschäftsführer in bedeutenden Druckereien und Verlags-handlungen mit Erfolg thätig, sucht Stellung. Gründliche Kenntniß der doppelten Buchhaltung und beste Zeugnisse. Offerten erbittet man unter Chiffre G. S. durch Herrn A. G. Liebeskind in Leipzig.

[15583.] Ein seit fünf Jahren im Buchhandel thätiger Gehilfe, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, wünscht eine Stelle, am liebsten in einer größeren Stadt Süddeutschlands oder Oesterreichs. Eintritt könnte am 1. Mai stattfinden. Gef. Offerten unter Chiffre G. J. K. hat Herr Fr. Wagner in Leipzig die Güte zu übernehmen.

[15584.] Ein im Anfang der dreißiger Jahre stehender Buchhändler, im Sortiment und Verlag erfahren, sucht eine Stellung in einem größeren buchhändlerischen Unternehmen oder Druckerei als Buchhalter, Geschäftsführer oder bei einem Zeitungsunternehmen. Derselbe ist im Verkehr mit dem Publicum wohl bewandert, besitzt bedeutende Sortimentskenntnisse, gründliche Kenntniß der einfachen und doppelten Buchhaltung und ist mit allen buchhändlerischen Arbeiten wohl vertraut. Reflectirt wird nur auf eine dauernde Stellung. Zeugnisse und nähere Mittheilungen stehen auf Wunsch sofort zu Diensten. Geneigte Anträge werden unter Chiffre F. C. 127. an Haasenstein & Vogler, Annoncen-Expedition in Prag erbeten.

Bermischte Anzeigen.

[15585.] **H. Bechhold** in Frankfurt a. M. erbittet Offerten von Partieartikeln und Auflageresten.

Für die O.-M.-Abrechnung gef. zu beachten.

[15586.]

Saldo-Reste und Ueberträge

können ohne alle und jede Ausnahme nicht gestattet werden. Wo die Conti nicht conform, wollen die betr. Handlungen nach ihren Büchern glatt saldiren.

Disponenda

können nur nach vorheriger Anfrage in beschränktem Umfange und bei entsprechendem Abjaß gestattet werden.

Baar und fest bezogene Werke

werden ausnahmslos nicht zurückgenommen, desgl. gebundene oder cartonnirte Sachen, welche in unverkäuflichem Zustande remittirt werden.

Wo bei der Abrechnung auf obige den Normen des Berl. Verl.-Ver. entsprechende Bedingungen nicht Rücksicht genommen wird, erfolgt sofortige Schließung des Conto.

Ergebenst

Berlin, im April 1873.

Fr. Kortkampf.

Verlag der Reichs-Gesetze.

Zur wirksamsten Insertion

[15587.]

von

Medizinischen Werken

erlaube ich mir, Ihnen meine

Vierteljahrsschrift für praktische Heilkunde,

herausgegeben von der medizinischen Facultät in Prag,

zu empfehlen.

Der erste Band des 30. Jahrganges, der in erhöhter Auflage von 1500 Exemplaren gedruckt wird und durch à cond.-Versendung die weiteste Verbreitung erhält, eignet sich ganz besonders zu nutzbringender Ankündigung Ihres Verlags.

Die Preise sind billigt gestellt und betragen per Zeile 2 Ngr., $\frac{1}{2}$ Seite 2 Thlr., 1 ganze Seite 3 Thlr. 20 Ngr.

Beilagen $\frac{1}{4}$ Bogen 2 Thlr., $\frac{1}{2}$ Bogen 2 Thlr. 20 Ngr., 1 ganzer Bogen 4 Thlr.

Leipzig, 18. April 1873.

C. L. Girischfeld.

Die Modenwelt.

[15588.]

Die auf das neue Quartal eingehenden Zubestellungen — bis jetzt bereits 6000 — haben meinen Vorrath von Nr. 13 (vom 1. April) vollständig erschöpft.

Ein Neudruck dieser Nummer ist bereits in Arbeit, doch dürften bei den gegenwärtigen Verhältnissen im Buchdrucker-Geschäft immerhin acht bis vierzehn Tage zur Fertigstellung desselben vergehen, weshalb ich um gütige Nachsicht bitte.

Berlin, 15. April 1873.

Franz Vipperheide.

Verleger von Kinderliedern mit und ohne Noten

[15589.] erjuche ich um gef. umgehende Einsendung eines Exemplars für den „Pavillon des kleinen Kindes“, womöglich unter Kreuzband. Wien, 17. April 1873.

Rudolf Lehner,
k. k. Universitätsbuchhdlg.